

DER NEUE TAG

Nr. 48 · Donnerstag, 27. Februar 2014

Oberpfälzischer Kurier Weiden

www.oberpfalznetz.de · 1,50 Euro

Attraktiv für jede Generation

Hauptversammlung der Rehbühlsiedler: Lob für Nachwuchsarbeit – 242 Mitglieder

Weiden. (kzr) Was der Wahlkampf alles möglich macht: Gleich fünf Parteienvertreter waren zur Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Rehbühl gekommen, um Grußworte zu sprechen. Kein Wunder, schließlich zählt die Gemeinschaft viele Mitglieder – 242, wie Vorsitzender Hans-Jürgen Meier berichtete. Damit war die Zahl das Jahr über konstant geblieben.

„Hier handelt es sich nahezu fast ausschließlich um Familienmitgliedschaften“, erläuterte Meier. Er will heuer mit einem Fragebogen alle Kinder erfassen, die dann in der Mitgliederdatenbank geführt werden sollen. Zudem berichtete Meier von vielen Veranstaltungen – besonders vom zweitägigen Fest zum 75-jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft. Außerdem waren die Mitglieder aktiv dabei, als es galt, einen Fronleichnamsaltar zu schmücken. Gut besucht war der Siedlerausflug. Mit einem Schweigemarsch ging es am Totensonntag und am Heiligen Abend zum Mahnmal in der Siedlung.

Urbanek Ehrenmitglied

Ebenfalls viele Aktionen zählte Jugendleiterin Andrea Zahn auf. Der Nachwuchs hatte die Muttertagsfeier mitgestaltet, war beim Kegeln, erlebte den Europapark in Rust oder besuchte den Rettungshubschrauber in Latsch. Die Seniorengruppe wiederum trifft sich regelmäßig in der Fichteklausur zum gemütlichen Ratschen. Dort wird auch Fasching, Muttertag,



Eine Menge Geehrte und eine Menge Ehrengäste waren bei den Rehbühlsiedlern mit Vorsitzendem Hans-Jürgen Meier (stehend, Dritter von links). Bild: R. Kreuzer

Ostern und Weihnachten gefeiert. Besucht wurde ferner die Maianacht in Mantel, wie Seniorenleiter Horst Witzl berichtete.

Erfreulich war für Gerätewart Reinhard Stauber, dass er durch den Geräteverleih einen kleinen Gewinn erwirtschaften konnte. Dabei lobte er die Disziplin der Mitglieder, sie geben alles termingegenau und gesäubert wieder zurück.

Bei der Nachwahl wurde Hans Grötsch als neuer Beisitzer gewählt, neu bestimmt wurden auch die Kassiere Sabine und Hubert Kopp. Kassier Jürgen Wenzl hatte aus beruflichen Gründen das Amt abgelegt. Bezirksvorsitzender Christian Benoist dankte für die umfassende Arbeit,

insbesondere mit der Jugend. Vorsitzender Meier nutzte die Hauptversammlung zudem, um mit Irma Urbanek ein neues Ehrenmitglied zu ernennen.

Im Namen des Heimatrings dankte Günther Magerl für die Zusammenarbeit. Ihn freute es, dass der Verein allen Altersgruppen viel bietet.

Weitere Grußworte sprachen Stadträtin Brigitte Schwarz (SPD), Alois

Lukas (CSU), Norbert Ziegler (FDP), Karl Bärnklaus (Grüne) und Christian Deglmann (Bürgerliste). Sie alle legten den Mitgliedern ans Herz, zur Wahl zu gehen. Außerdem hielt THW-Ortsbeauftragter Andreas Duschner einen Vortrag über den Einsatz beim Hochwasser.

Die nächsten Termine sind das Schlachtschüsseessen am 21. März, die Muttertagsfeier am 10. Mai und das Siedlerfest am 14. und 15. Juni.

Ehrungen bei Siedlern

Bei ihrer Jahreshauptversammlung zeichneten die Rehbühlsiedler auch langjährige Mitglieder aus: Das Treuezeichen – die Tulpe – ging für 40 Jahre an Horst Witzl, das Treuezeichen „Goldene Rose“ für 50 Jahre erhielten Anni Schneider und Helmut Reil. Das Treuezeichen in Gold für 30 Jahre bekamen Peter Hofmann, Helmut Retzer, Willi Winderl und Ludwig Stoll. Das Treuezeichen in Silber für 20 Jahre ging an Josef Neubauer, Bernhard

Bauer, Andreas Sucharew und Wolfgang Christ. Das Treuezeichen in Bronze für 15 Jahre erhielten Werner Englmaier, Adolf Baumann, Bernhard Harrer, Johann Würf, Andreas Rewitzer, Nadja Rothballer, Stefan Porschke, Rolf Linhart, Georg Högler, Hildegard Zoltziar, Brigitte Schwarz, Roland Stumpf, Thomas Retzer, Gerald Bolleiningger, Georg Kick, Helga Lutz, Max Pöllath, Reinhard Völkl und Ursula Schmitt. (kzr)